

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien  
für Unterricht und Kultus  
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

---

Nummer 14\*

Ausgegeben in München am 30. Juli 2007

Jahrgang 2007

---

## Inhalt

Seite

Änderung der Bekanntmachung über die Abschlussprüfung 2008 an Berufsfachschulen für Kinderpflege, im Sozialpädagogischen Seminar und an Berufsfachschulen für Sozialpflege 158\*

Parlamentsseminare 2008 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit . 158\*

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer staatlichen beruflichen Schule ..... 159\*

Besetzung von Fachreferenten- / Fachreferentinnenstellen bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Bayern ..... 159\*

Offene Stellen ..... 160\*

---

**Änderung der Bekanntmachung über die  
Abschlussprüfung 2008  
an Berufsfachschulen für Kinderpflege,  
im Sozialpädagogischen Seminar  
und an Berufsfachschulen für Sozialpflege**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 2. Juli 2007 Az.: VII.5-S 9500-3-7.67 311**

Die Bekanntmachung über die Abschlussprüfung 2008 an Berufsfachschulen für Kinderpflege, im Sozialpädagogischen Seminar und an Berufsfachschulen für Sozialpflege vom 21. Mai 2007 (KWMBeibl S. 123, StAnz Nr. 23) wird wie folgt geändert:

Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„Die **schriftliche Abschlussprüfung** für Schüler öffentlicher und staatlich anerkannter Berufsfachschulen für **Kinderpflege** sowie für **Erzieherpraktikanten** im zweiten Jahr des zweijährigen **Sozialpädagogischen Seminars** (an Fachakademien für Sozialpädagogik) findet **2008** an folgenden Terminen statt:

**Mittwoch, 25. Juni 2008**

8.30 bis 10.00 Uhr **Pädagogik und Psychologie**  
10.45 bis 12.15 Uhr **Deutsch und Kommunikation“**

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 158\*  
StAnz 2007 Nr. 29

**Parlamentsseminare 2008  
der Bayerischen Landeszentrale für politische  
Bildungsarbeit**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 3. Juli 2007 Az.: III.6-P 4153-6.57 954**

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit führt im Jahr 2008 zwei Parlamentsseminare für Lehrkräfte des gemeinschaftskundlichen Fachbereichs an folgenden Terminen durch:

1. Parlamentsseminar vom 11. bis 13. März 2008
2. Parlamentsseminar vom 24. bis 26. Juni 2008

Diese Seminare sollen

- das Wissen der Lehrkräfte über das parlamentarische Regierungssystem vertiefen,

- die Rolle der Länder – hier: des Freistaates Bayern – im Bundesstaat darstellen und
- den Lehrkräften durch die Begegnung mit den beteiligten Personen und den Besuch der Institutionen einen unmittelbaren, persönlichen Eindruck von der Arbeit der parlamentarischen Gremien in Bayern vermitteln.

An jeweils jedem Seminar können insgesamt 25 Lehrkräfte aus Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, beruflichen Schulen und Förderschulen in Bayern teilnehmen.

**Die Anmeldung erfolgt beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat III.6**, das die Teilnehmergruppe zusammenstellt und für den staatlichen Bereich Dienstbefreiung gewährt.

Gesuche um Teilnahme an einem bestimmten Seminar werden, wenn keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, auf dem Dienstweg an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat III.6, weitergeleitet. Hierfür sollen die mit der Broschüre „Lehrerfortbildung in Bayern“ bereitgestellten Anmeldeformulare verwendet werden.

**Die Anmeldungen für die Parlamentsseminare sollen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn vorliegen.**

Weitere Informationen über den Seminarablauf und die Unterbringung sind dem Einladungsschreiben zu entnehmen, das die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit nach Ablauf des Anmeldetermins den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übersendet.

Im Falle der Verhinderung aus unvorhersehbaren Gründen ist umgehend die Landeszentrale zu benachrichtigen (Tel.: 089/2186-2171 oder -2176), damit kurzfristig Ersatzteilnehmer benannt werden können.

Die Kosten der Übernachtung (Einzelzimmer), Verpflegung und die Fahrtkosten (höchstens einfache Fahrt Bahn AG 2. Klasse) trägt die Landeszentrale.

Anmeldungen, die unberücksichtigt bleiben mussten, erlöschen mit Seminarbeginn, so dass für die Teilnahme zu einem späteren Termin eine neue Anmeldung notwendig wird.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 158\*

## **Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer staatlichen beruflichen Schule**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 4. Juli 2007 Az.: VII.7-5 P 9001.1-6-7.52 407**

Die Funktion des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung ist an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Neumarkt i. d. Opf.

Für die Besetzung der Stelle kommen grundsätzlich nur Beamte und Beamtinnen des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen jeweils mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen müssen erfüllt sein.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg über die für den Bewerber zuständige Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen oder Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter beim Ministerium ein. Der Schulleiter fügt eine Stellungnahme bei. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden.

Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), sind von der Regierung bzw. dem Schulleiter (FOS/BOS-Bereich) über die Zielschule dem Ministerium vorzulegen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 159\*

## **Besetzung von Fachreferenten- / Fachreferentinnenstellen bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Bayern**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 10. Juli 2007 Az.: VI.1-5 O 5121-6.8 318**

Folgende Stellen von Fachreferenten bzw. Fachreferentinnen bei Dienststellen der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Bayern sind zu den jeweils genannten Zeitpunkten zu besetzen. Die Wahrnehmung der einzelnen Stellen ist in funktionsverträglichem Umfang auch in Teilzeit möglich.

#### **1. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Oberfranken:**

Zum 1. August 2007:

Fachreferent / Fachreferentin für Französisch

#### **2. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Niederbayern:**

Zum 1. August 2007:

Fachreferent / Fachreferentin für Schülermitverantwortung

#### **3. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Schwaben:**

Zum 1. August 2007:

Fachreferent / Fachreferentin für Musik

#### **4. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Unterfranken:**

Zum 1. August 2007:

Fachreferent / Fachreferentin für Griechisch

#### **5. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Oberbayern-Ost:**

Zum 1. Februar 2008:

Fachreferent / Fachreferentin für Latein

Der Fachreferent bzw. die Fachreferentin unterstützt den Ministerialbeauftragten in der Beratung der Schulen, in Angelegenheiten der fachlichen Qualitätsentwicklung, der Schulaufsicht und in den weiteren ihm bzw. ihr zugewiesenen Aufgaben.

Es können sich Beamte bzw. Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben. Studienrätinnen und Studienräte sollten über eine Mindestdienstzeit von fünf Jahren seit der Lebenszeitverbeamtung verfügen. Die Ausübung der Funktion des Fachbetreuers bzw. der Fachbetreuerin sowie Erfahrung mit der Durchführung der Abiturprüfung werden bei der Auswahlentscheidung berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift über die Leitung der Schule eingereicht. Sie werden dann über den jeweiligen Ministerialbeauftragten an das Staatsministerium weitergegeben.

Den Bewerbern wird empfohlen, sich beim jeweiligen Ministerialbeauftragten vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) durch den Schulleiter bzw. die Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbung bis spätestens 14 Tage nach Erscheinen dieses Amtsblatts. Die letzte dienstliche Beurteilung ist beizufügen. Falls diese länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers bzw. der Bewerberin eingehen.

- b) durch den jeweiligen Ministerialbeauftragten.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende und beurlaubte Lehrkräfte zu verständigen.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2007 S. 159\*

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter [www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de) zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn Ministerialrat Thomas Mayer, Ref. VI.6, zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Vergütungsgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Drittbewerbungen werden nicht berücksichtigt.

\*

## Offene Stellen

### Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen:

#### **Deutsche Schule Montevideo, Uruguay**

Besetzungsdatum: 1. August 2008  
Bewerbungsende: 30. September 2007

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel  
Klassenstufen: 1 bis 12  
Schülerzahl: 910  
Deutsche Hochschulreifeprüfung  
Deutsches Sprachdiplom der KMK  
Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II  
BesGr. A 15/A 16 VergGr. Ia/I BAT-O

Gute Spanischkenntnisse

### Neubesetzung einer freien Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum Schuljahresbeginn 2007/2008 ist in der Grundsatzabteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle, befristet auf fünf Jahre, neu zu besetzen:

#### **Mitarbeiter(in) im Referat Pädagogische Grundsatzfragen**

##### Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst die Mitarbeit in Projekten des Referats sowie die eigenständige Leitung derartiger Vorhaben. Dabei bilden Fragen der Lehrplanentwicklung in Bayern sowie die Begleitung von entsprechenden Lehrplanvorhaben v.a. im beruflichen Bereich den inhaltlichen Schwerpunkt. Daneben werden im Referat Entwicklungen im Bereich des Lernens und Lehrens, insbesondere Fragen der individuellen Förderung, Diagnose oder Werteerziehung aufgegriffen



und in schulartübergreifenden Konzepten nutzbar gemacht.

Vorausgesetzt werden:

#### Fachliche Qualifikation

- 1. und 2. Staatsprüfung, bevorzugt für das Höhere Lehramt an Beruflichen Schulen, oder eine vergleichbare Qualifikation
- Überzeugende Beurteilungen
- Einschlägige Erfahrung im Bereich der Lehrplanarbeit
- Mehrjährige Berufserfahrung

#### Überfachliche Qualifikationen

- Engagement und Flexibilität
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit in einem schulartübergreifenden Team
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und angemessenes Auftreten
- Organisationsgeschick
- Projektmanagementkompetenzen
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z.Hd. OStD Arnulf Zöller zu richten.

\*

### **Neubesetzung einer freien Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum Schuljahresbeginn 2007/2008 ist in der Grundsatzabteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle, befristet auf fünf Jahre, neu zu besetzen:

#### **Referent/Referentin im Referat Organisation- und Qualitätsentwicklung an Schulen, Schwerpunkt Schulentwicklung / Qualitätsentwicklung**

Aufgabenbeschreibung:

Das Referat unterstützt die Schulen in Fragen der schulinternen Organisations- und Qualitätsentwicklung.

Eine wesentliche Tätigkeit in o.g. Schwerpunkt ist die kontinuierliche Weiterentwicklung und Gesamtkoordination des Bereichs Schulentwicklung. Dazu gehören im Einzelnen die Kooperation mit den jeweiligen Akteuren (z.B. Schulentwicklungsberater, Schulentwicklungskoordinatoren) sowie die inhaltliche und strukturelle Betreuung des Schulentwicklungsportals. Der zweite Aufgabenbereich ist die schulinterne Qualitätsentwicklung. Dazu zählt insbesondere die Entwicklung und Implementierung spezifischer Qualitätsmanagementsysteme sowie die damit verbundene Unterstützung der Schulen. Des Weiteren gehört

es zum Aufgabenbereich, Konzepte für die kontinuierliche Förderung benachteiligter Jugendlicher zu entwickeln und Schulen entsprechend zu beraten.

Vorausgesetzt werden:

#### Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung, bevorzugt für das Höhere Lehramt an Beruflichen Schulen, oder eine vergleichbare Qualifikation
- Überzeugende Beurteilungen
- Einschlägige Erfahrungen im Bereich der Schul- und Qualitätsentwicklung
- Mehrjährige Berufserfahrung

#### Überfachliche Qualifikationen:

- Engagement und Flexibilität
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit in einem schulartübergreifenden Team
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und angemessenes Auftreten
- Organisationsgeschick
- Projektmanagementkompetenzen
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen in Wort und Schrift einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. Hd. Herrn OStD Arnulf Zöller zu richten.

\*

### **Neubesetzung einer Mitarbeiterstelle im Arbeitskreis zur Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung**

Zum 1. August 2007 ist im Arbeitskreis zur Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit koordiniert durch das Referat Medien der Grundsatzabteilung des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) folgende Stelle neu zu besetzen.

#### **Regionale Beauftragte / Regionaler Beauftragter für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit im Bereich der beruflichen Schulen**

Zu den Aufgabengebieten gehören:

- Mitwirkung auf allen Ebenen der Lehrerfortbildung mit Blick auf die gezielte Nutzung der Schulbibliothek und die Intensivierung der Leseerziehung
- Erarbeitung und Sammlung hierzu geeigneter Konzepte und Materialien
- Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Institutionen der Leseförderung und des Bibliothekswesens
- Beratung der Schulen bei Fragen zur Leseförderung und zur Schulbuchbibliotheksarbeit unter besonderer Berücksichtigung moderner Medien

- Mitarbeit an der redaktionellen Gestaltung des Internetportals [www.leseforum.bayern.de](http://www.leseforum.bayern.de)
- Regelmäßige Fertigung von Arbeitsberichten

Vorausgesetzte fachliche und überfachliche Qualifikationen:

- Qualifikation für ein Lehramt an beruflichen Schulen
- Ausgeprägtes Interesse an den mit der Schulbibliotheksarbeit und der Leseförderung an beruflichen Schulen verbundenen Fragestellungen
- Einschlägige Praxiserfahrung
- Fähigkeit zur selbstständigen konzeptionellen Arbeit
- Ausgeprägte kommunikative Kompetenzen und Sicherheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck
- Sicherer Umgang mit elektronischen Medien
- Sicheres und angemessenes Auftreten

Die Tätigkeit wird mit Anrechnungsstunden vergütet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis spätestens zwei Wochen nach Versand dieses Schreibens per OWA auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Grundsatzabteilung, Herrn OStD Arnulf Zöller, Schellingstraße 155, 80797 München, zu richten.